

# Think about me?

Von chibinis-chan

## Kapitel 8:

Endlich erreichten sie den Rummel. Emiru klebte förmlich am Fenster. Seien Augen leuchteten. Wann war er das letzte mal auf einem Rummel gewesen? Das war noch vor Machi. Machi hatte ihn nie mit zum Rummel genommen, dabei liebte er ihn doch so. Die Bunten Lichter, die Süßigkeiten, die fröhlichen Menschen. Alles Dinge, die Emiru mochte.

Als Kaoru anhielt sprang Emiru aus dem Auto und wartete ungeduldig auf Kaoru. "Nun komm schon!"

Kaoru lächelte ihn an "Du kannst es wohl gar nicht mehr erwarten, ne?"

"Ich war schon ewig nicht mehr auf einem Rummel. Machi hat mich nie mitgenommen."

"Na, dann wird's ja wieder mal Zeit, ne?"

"Hai" Emiru nickte. "Können wir jetzt bitte los"

Kaoru nahm ihn bei der Hand "Gerne"

Sie gingen in Richtung Rummel. Emirus Augen leuchteten. Kaoru war in Gedanken. <<Warum kann ich nicht mehr als ein Freund für ihn sein? Ich würde ihm bestimmt nicht weh tun. Ich würde auf ihn aufpassen>>

"Kaoru schießt du mir was?"

"Was?"

"Das ist mir egal" Emiru lächelte ihn an.

"Nein, ich meinte was hast du gesagt? Ich hab nicht zugehört. Entschuldige bitte"

"Ich" Emiru kicherte "Du bist auch immer wo anders mit deinen Gedanken!"

"Das stimmt nicht. Gut es stimmt vielleicht doch, aber ich verspreche dir, dass es heute nicht mehr vorkommt."

"Ist schon okay. Schieß mir was!"

Kaoru sah ihn irritiert an "Wie meinst du das?"

"Na da vorne ist ein Schießstand. Du sollst so ein Gewehr in die Hand nehmen und mir was schießen. Ich kann's nicht." Er lächelte ihn an.

Kaoru nickte. "Ich kann dir aber nicht versprechen, dass ich treffe. Ich habe schon ewig nicht mehr geschossen."

"Versuchs doch erstmal!" Emiru zog ihn in Richtung Schießstand.

"Ist ja schon gut! Ich komm ja schon!"

Dort angekommen, nahm Kaoru ein Gewehr in die Hand. "Was hättest du denn gerne?"

Emiru schaute sich die Preise an. "Ähmmm.... Diesen rosa Plüschhasen!"

"Okay versuchen wir's" Er legte an und drückte ab. Kaoru traf zwar, aber nicht den Hasen. Der Besitzer gab ihm die Rose. "Ich versuch's nochmal! Halt mal!" Er drückte

Emiru die Rose in die Hand und legte nochmal an, ordnete seine Gedanken und drückte ab. Diesmal traf er. Er drückte Emiru den Hasen in die Hand und nahm ihm die Rose ab. Emiru schaute ihn fragend an. "Und was machst du jetzt damit?"

"Das ist nicht schwer zu beantworten" er nahm die Rose und steckte sie Emiru ins Haar. "Da ist sie gut aufgehoben!"

Emiru fiel ihm um den Hals "Arrigatou"

Kaoru schlang seine Arme um ihn "Dou itashimashite" <<Sag's ihm du Idiot! Jetzt ist die passende Gelegenheit!>> "Emiru.... ich"

Emiru sprang auf. "Schau mal Kaoru! Da vorne. Da will ich mitfahren! Gehen wir bitte dahin?"

Kaoru nickte. <<Verdammt.... warum hat er mich unterbrochen? Warum ausgerechnet jetzt?>>

"Kommst du jetzt bald?" Emiru war schon losgelaufen und wartete jetzt ungeduldig auf Kaoru.

Dieser stand auf. "Ich komme ja schon" Er lief zu Emiru, der vor einem alten Pferdekarussell angehalten hatte. Es sah aus als wäre es aus dem letzten Jahrhundert. Die Pferde waren weiß, mit goldener Mähne und goldenem Schweif. Sie waren auf verschnörkelten Stangen angebracht. Genauso stellte sich Kaoru ein Karussell aus dem vergangenen Jahrhundert vor. Emiru stand fasziniert davor. "Ist das nicht schön?" "Nicht so schön wie du!"

Erschrocken drehten Kaoru und er sich um. Emiru blickte in ein ihm wohlbekanntes Gesicht.

"Lange nicht gesehen Emiru!"

---

<<Er ist so kawaii wenn er schläft. Warum er das nicht akzeptiert?>> Toshiya strich über Kyos Haare. Kyo fing an zu schnurren und Toshiya musste lächeln. "Du schläfst ja gar nicht!"

Kyo öffnete ein Auge "Soll ich schlafen?"

"Nein" Toshiya schüttelte den Kopf. "Aber warum hast du getan als würdest du schlafen?"

"Hab ich etwa behauptet ich würde schlafen?"

Toshiya verdrehte die Augen. "Das kannst du auch gar nicht, wenn du schläfst!"

Kyo lächelte ihn an "Eben" Er setzte sich wieder gerade auf seinen Stuhl "Tut es noch weh?"

"Was?"

Kyo zeigte auf Toshiyas Arme.

"Ach du meinst das?" Toshiya schüttelte den Kopf "Nein, eigentlich nicht"

"Versprich mir, dass du nie wieder versuchst zu kochen!"

"Warum? Glaubst du denn, dass es so schlecht schmecken würde?"

"Das nicht, aber wenn ich an dein Geschrei von heute Mittag denke!" Kyo öffte ihn nach "Kyo mein Arm... schau er ist ganz rot! Mein schöner Arm!"

Toshiya funkelte ihn an. "Ach ja? Ich hätte deine Reaktion gerne gesehen, wenn dir das passiert wäre!"

"Mir kann sowas aber gar nicht passieren!"

"Ach ja! Und warum?"

"Weil ich das Backblech gar nicht erst anfasse!"

Toshiya starte ihn verwundert an, dann fing er lautstark an zu lachen.

"Was?"

"Oh Kyo! Weißt du eigentlich, dass wir verhungern würden?"

Kyo schmolte ihn an "Wozu gibt's denn Bringdienste?"

Diese Worte brachten Toshiya nur dazu noch mehr zu lachen. "Hab ich dir schon mal gesagt wie niedlich du bist, wenn du schmollst?"

"Ich bin nicht niedlich!" Kyo schmollte weiter.

"Doch bist du!"

"Nein, bin ich nicht!"

Toshiya beruhigte sich wieder "Gut dann bist du halt nicht niedlich. Sag mal! Hast du vor die ganze Nacht hier zu verbringen?"

"Willst du mich loswerden? Wenn ich gehen soll, musst du's nur sagen!"

"Nein! Bleib ruhig hier! Ich hab mich nur gewundert, das ist alles"

"Warum hast du dich gewundert?"

"Als Die mit gebrochenem Bein im Krankenhaus lag, bist du nie die ganze Nacht geblieben!"

"Du bist aber nicht Die!"

Toshiya hob sein Kinn an und schaute ihm in die Augen "Was meinst du damit?"

Kyo wollte den Blick senken, doch Toshiya lies es nicht zu. "Was könnte ich wohl damit meinen?"

"Das will ich ja von dir hören!"

Kyo schaute ihm in die Augen. "Lass los! Bitte" Kyo sah ihn flehend an.

"Okay, okay. Tut mir leid ich wollte..."

Weiter kam Toshiya nicht. Er schloss die Augen. Als Kyo den Kuss abbrach sah Toshiya ihn an. Kyo lächelte

"Oh Kyo! Wenn du wüsstest wie gerne ich jetzt mit dir Zuhause wäre."

"Kannst du eigentlich an nichts anderes denken?"

Toshiya lächelte ihn an "Nein"

---

Das Musical war vorüber und sie saßen wieder in Dies Auto. Er parkte sein Auto direkt vor Shinyas Appartement. "Wir sind da" er seufzte.

Shinya sah ihn an "Ja. Scheint so"

Die stand auf und wollte die Tür öffnen, doch Shinya hielt ihn zurück. Die starrte ihn an "Was?"

"Nicht. Lass zu, sonst wird es kalt!"

Die drehte sich um "Willst du die Nacht hier verbringen?"

"Nein, das hatte ich eigentlich nicht vor."

"Dann müssen wir irgendwann aussteigen."

"Ja, scheint so." Er seufzte

"Shinya was ist denn los?"

"Nichts" Er stieg aus.

Die folgte seinem Beispiel. Shinya stellte sich vor die Tür und steckte den Schlüssel ins Schloss. Plötzlich drehte er sich um "Komm noch mit hoch!"

Die starrte ihn verwundert an "Was?"

"Bitte komm noch mit hoch"

"Tut mir leid, dass geht nicht!"

"Warum?"

"Weil ich nicht weiß, wie lange ich mich dann noch zurückhalten könnte"

Shinya sah ihn flehen an "Bitte"

"Aber Shinya"

"Die... bitte tu mir den Gefallen"

"Gut du hast gewonnen... wenn was passiert bin nicht ich schuld!"

Shinya lächelte ihn an. "Danke"

Er schloss auf, öffnete die Tür und bat Die herein. Die trat wie heute schon einmal in die Wohnung und blieb im Flur wieder stehen. Shinya schloss hinter sich die Tür.

"Du kannst dich ruhig setzen. Möchtest du was trinken?"

Die lächelte ihn an "Nein, danke"

"Was nein danke? Willst du nichts zu trinken, oder willst du dich nicht setzen?"

Er ging zum Sofa und setzte sich "Nichts zu trinken"

Shinya zuckte mit den Schultern und kam mit einem Glas Wasser ins Wohnzimmer.

"Wenn du doch was willst, musst du's sagen!"

<<Oh, Shinya. Wenn du wüsstest was ich will...>> "Ist schon okay. Ich sag's dir dann"

Shinya setzte sich zu Die. "hast du vielleicht Hunger? Ich hab noch Schokokuchen.

Miyabi hat was übrig gelassen."

"Miyabi? Er war hier?"

"Ja warum? Miyabi ist oft hier!"

"Oh... "

"Stimmt was nicht Die?"

"Doch ist alles in Ordnung" Dachte er eigentlich Shinya hätte keine Freunde? Ja, so hatte er bisher immer gedacht. Wie konnte er nur so dumm sein.

"Shishi?"

"Ja?"

"Wie empfindest du für Miyabi?"

"Was soll die Frage? Miyabi ist nur ein guter Freund. Nichts weiter"

"Ach und ich dachte schon... "

"Was? Das ich ihn lieben würde? Oh Die... denk nicht soviel!"

"Und? Bist du verliebt?"

"Ja Die, bin ich"

"Oh... "

Shinya sah ihn an. "Die? Was ist los?"

Die schaute auf. Plötzlich spürte sich Shinya gegen das Sofa gedrückt. "Es tut mir leid Shinya. Ich liebe dich!"

Die fing an Shinya zu küssen. Langsam glitt er von seinem Ohr den Hals hinab.

"Die?"

Er sah Shinya an, sah dieses wunderschöne Gesicht. "Es tut mir leid!" Er öffnete Shinyas Kleid und küsste ihn weiter. Shinyas Herz fing an schneller zu schlagen. Gott sei Dank saß er und stand nicht. Er wäre wohl zusammengeklappt. "Die lass meine Handgelenke los! Du tust mir weh!"

Die lockerte seinen Griff, lies jedoch nicht ganz los. Shinya schaute ihm in die Augen.

"Lass los. Bitte" Die lies los. Er sah ihn an. Jetzt war es vorbei <<Das wird mir Shinya niemals verzeihen>> Die wollte aufspringen, doch irgendwas hinderte ihn daran. Er schaute auf die Hand, die sich um seine Handgelenk gelegt hatte, folgte dem dazugehörigen Arm und landete letztendlich in Shinyas Gesicht.

"Beendest du nie was du angefangen hast?"

"Was?"

"Wenn du jetzt gehst, verzeihe ich dir nie!" Er zog ihn zurück aufs Sofa und küsste ihn.  
"Bleib!"